

Dr. Axel Berg

Mitglied des Deutschen Bundestages
Stellv. energiepolitischer Sprecher der SPD-Fraktion

Wahlkreisbüro

Belgradstr. 15a, 80796 München

Tel.: (089) 39 41 80 Fax: (089) 33 02 99 06

E-mail: axel.berg@wk.bundestag.de

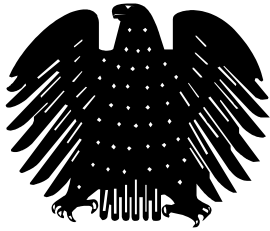
Homepage: www.axel-berg.de

Bis zum bitteren Ende: Stoiber verprasst weitere Steuergelder beim Transrapid

München, 26. September 2007. „Die EU sollte gegenüber ihrem designierten Berater für Bürokratieabbau, Edmund Stoiber höchst skeptisch sein. Bürokratieabbau soll schließlich nicht nur zu mehr Bürgerfreundlichkeit führen, sondern auch Kosten einsparen. Als scheidender Ministerpräsident wirft Edmund Stoiber aber bis zum letzten Tag wertvolle Steuergelder mit vollen Händen zum Fenster hinaus. Denn jeder Tag, an dem der Transrapid nicht endgültig begraben wird, kostet er weitere Steuermittel. Von Bürgerfreundlichkeit kann beim Transrapid auch keine Rede sein: Die Münchner wollen ihn aus gutem Grund nicht, in ganz Bayern wächst der Widerstand ebenfalls, aber Stoiber lässt sich davon einfach nicht beirren, sondern beharrt konsequent auf seinem Denkmal.“, so der Münchner SPD-Bundestagsabgeordnete Dr. Axel Berg zu den neuesten Behauptungen, der Transrapid sei nun finanzierbar.

Stoiber und Huber rechnen immer noch mit einer Investitionssumme von 1,85 Milliarden Euro. Eine Zahl aus dem Jahr 2002! Seit dem sind aber vor allem die Kosten für Rohstoffe, wie z.B. Stahl und Beton, die für den Trassenbau dringend benötigt werden, explosionsartig angestiegen. Deshalb wird es definitiv Mehrkosten geben. Berg: „Es ist unverantwortlich, dass Stoiber nun so tut, als sei der Transrapid schon so gut wie gebaut. Experten rechnen mit mindestens 2,2 Milliarden Euro, eher mehr. Wer die Mehrkosten übernehmen soll, ist weiterhin unklar. Wo also bitte schön ist der sensationelle Durchbruch beim Schließen der echten Finanzierungslücke?“

PRESSMITTEILUNG



Dr. Axel Berg

Mitglied des Deutschen Bundestages
Stellv. energiepolitischer Sprecher der SPD-Fraktion

Wahlkreisbüro
Belgradstr. 15a, 80796 München
Tel.: (089) 39 41 80 Fax: (089) 33 02 99 06
E-mail: axel.berg@wk.bundestag.de
Homepage: www.axel-berg.de

Selbst bei der jetzigen Rechnung, wie sie nun verkündet wurde, sind Beteiligungen eingerechnet, die vage, um nicht zu sagen höchst unwahrscheinlich sind. Die EU hat bereits mehrmals deutlich betont, dass sie nicht bereit ist, sich zu beteiligen. Eine Flughafenbeteiligung wird ziemlich sicher an dem Veto der Stadt München scheitern. Wo sind also die Geldgeber, die die Lücke schließen sollen?

Axel Berg: „Außerdem ist es ein Skandal, dass der Transrapid, der ganz klar ein Landesprojekt ist, hauptsächlich mit Steuergeldern aus dem gesamten Bundesgebiet finanziert werden soll. Nicht nur, dass der Bund 925 Millionen als festen Zuschuss gibt, nein, die deutsche Bahn AG, die zu 100 % dem Bund gehört, beteiligt sich ebenfalls ganz locker mit 235 Millionen Euro; und erhöht gleichzeitig die Fahrpreise für die Bürger. Da freut sich der Steuerzahler, so werden also seine Abgaben für das Allgemeinwohl eingesetzt!“

PRESSMITTEILUNG